

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	01
<b>Abteilungsdaten</b>	
Bericht der Feuerwehr	02 - 04
<b>Einsätze</b>	
Die Einsätze des Jahres 2015	05 - 09
<b>Fahrzeuge &amp; Geräte</b>	
Fahrzeuge und Geräte der Abteilung	11 - 12
<b>Jugendfeuerwehr</b>	
Bericht der Jugendgruppe	14 - 15
<b>Veranstaltungen 2015</b>	
Interne Organsiation	16 - 17
KatWarn	18
Archiv der FFM	19
Neujahrsempfang im Rathaus	20
Jahresdienstversammlung der FF München	21
Mitgliederversammlung des Vereins	22
Besuch im Feuwehrmuseum	23
Steckerlfischessen am Karfreitag	24
Leistungsprüfung der Abteilung	25
Besuch des Kindergartens	26
Sonnwendfeuer	27
Weihe des MZF	29
Volkstrauertag	30
Christbaumschneiden der Aktiven	31
Christbaumschneiden für die Kirche	32
Daten und Fakten des Titelbilds	33
<b>Impressum</b>	34
<b>Aufnahmeantrag / Änderungsmeldung</b>	35

## Abteilungsdaten

### Bericht der Feuerwehr

#### Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof

Heimperthstraße 1, 80935 München, Tel: 089/ 313 00 77  
www.feuerwehr-harthof.de E-Mail: geraetehaus@feuerwehr-harthof.de

#### Abteilungsführung

Abteilungsführer:	Lommer Thomas
Stellvertreter:	Tafler Christian
Dienstgrade:	Kirmair Wolfgang Klausnitzer Marko Machmüller Anton Steinle Norbert Würbser Stefan

#### Mannschaftsaufbau

Gesamtstärke: 34 Aktive - Jugendfeuerwehr: 2

Hauptlöschmeister (1) Lommer Thomas	Feuerwehrmann (6) Boch, Marcel Hagenbusch, Benedict Kania, Andrzej Ohse, Pascal Reiser, Michael Weingarten, Christoph
Oberlöschmeister (3) Steinle Norbert Manousek Stefan (Kommando) Würbser Stefan	
Löschmeister (4) Kirmair Wolfgang Klausnitzer Marko Machmüller Anton Tafler Christian	Feuerwehranwärter (9) Altenburg, Christine Dinh, Elisabeth Foidl, Daniel Göb, Benedikt Henkelmann, Julian Müller, Maximilian Ofner, Florian Ohse, Sören Pallauf, Thomas
Hauptfeuerwehrmann (3) Braun Maximilian Ohse Ivonne Ohse Jens	
Oberfeuerwehrmann (8) Hammer, Matthias Lachenmeir, Paul Schatt, Tobias Schubert, Lukas Schwarzbauer, Lisa von Borzyskowski, Christopher Wagner, Benjamin Weber, Karl	Jugendfeuerwehr (2) Vernalis Christos Zimmermann Florian

## Abteilungsdaten

### Beförderungen

Beförderungen werden bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Harthof, nicht als „Regelbeförderung“, sondern auf Grund des Ausbildungsstandes, der Eignung und nicht zuletzt der Leistung ausgesprochen. Auch wenn dies zwar keine finanziellen Auswirkungen hat, so ist eine Beförderung eine Anerkennung und weiterer Leistungsansporn.

Befördert wurden 2015 folgende Kameraden:

Vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann: Hagenbusch, Benedict  
Kania, Andrzej  
Ohse, Pascal

Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann: Hammer, Matthias  
Schatt, Tobias  
Schubert, Lukas  
Schwarzbauer, Lisa  
Weber, Karl

Vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister: Kirmair, Wolfgang  
Machmüller, Anton

Vom Löschmeister zum Oberlöschmeister: Steinle, Norbert

### Feuerwehrmann des Jahres

Die Auszeichnung zum „Feuerwehrmann des Jahres“ wird jedes Jahr an einen Kameraden / eine Kameradin aus der Mannschaft vergeben, die in diesem Jahr, aber auch in der Vergangenheit, durch besondere Leistung und Zuverlässigkeit aufgefallen ist.

2015 wurde der Wanderpokal an Karl Weber verliehen, da er durch seine große Mitarbeit im Büroteam, seine tatkräftige Beteiligung bei Einsätzen und Übungen und seiner Tätigkeit als Jugendausbilder wiederholt positiv hervorgetreten ist.

Die Führungsmannschaft der Abteilung möchte sich mit dieser Auszeichnung sowie mit einem kleinen Präsent (in Form eines Feuerwehrauto-USB-Sticks) nochmals herzlich bedanken!

Zu erwähnen sei noch, dass Karl die Ehrung beim Christbaumschneiden der Aktiven in Hohenkammer an seinem Geburtstag empfangen durfte! Ein gelungenes Überraschungsgeschenk!

## Abteilungsdaten

### Lehrgänge

Im Trainings- und Ausbildungszentrum der Freiwilligen Feuerwehr München wurden folgende Lehrgänge besucht:

Truppmann 1 - Lehrgang (Grundausbildung)	Dinh, Elisabeth Henkelmann, Julian	Göb, Benedikt Pallauf, Thomas
Truppmann 2 - Lehrgang	Hagenbusch, Benedict Pallauf, Thomas	Ohse, Pascal
Atemschutz - Lehrgang	Hagenbusch, Benedict Ohse, Pascal	Kania, Andrzej
Grundmodul 2 Technische Hilfe	Hagenbusch, Benedict Ohse, Pascal Schubert, Lukas Weber, Karl	Hammer, Matthias Pallauf, Thomas Schwarzbauer, Lisa Weingarten, Christoph
Grundmodul 4 Schiene	Altenburg, Christine Kirmair, Wolfgang Reiser, Michael Schwarzbauer, Lisa Weber, Karl	Hammer, Matthias Ohse, Pascal Schubert, Lukas Wagner, Benjamin
Grundmodul 5 Unwetter	Hammer, Matthias Schwarzbauer, Lisa Weingarten, Christoph	Schubert, Lukas Weber, Karl
Grundmodul 6 Gefahrgut	Hammer, Matthias Schatt, Tobias Schwarzbauer, Lisa	Reiser, Michael Schubert, Lukas Weingarten, Christoph
Truppführer -Lehrgang	Hammer, Matthias Schubert, Lukas Weber, Karl	Schatt, Tobias Schwarzbauer, Lisa
Maschinist - Lehrgang	Lachenmeir, Paul von Borzyskowski, Christopher	

Die Abteilung Harthof wurde im Jahr 2015 von der Integrierten Leitstelle München zu 154 Alarmen alarmiert. Dieses Jahr stellte für die Abteilung Harthof abermals ein besonderes Jahr dar.

Zum einen waren im eigenen Einsatzgebiet erstmals weniger erwähnenswerte Einsätze vorgefallen, jedoch wurden zum anderen 2 Stürme abgearbeitet, der Sturm Niklas im Frühjahr sowie der Flüchtlingsansturm am Hauptbahnhof im September.

### **Zimmerbrand mit verletzter Person**

**Freitag, 9. Januar 2015**

**0.30 Uhr**

**Dülferstraße**

Im 3. Obergeschoss eines Gebäudes in der Dülferstraße war ein Brand ausgebrochen. Die Abteilung Harthof konnte durch ein schnelles Eingreifen den Bewohner aus der verrauchten Wohnung ins Freie retten und dort dem Rettungsdienst übergeben. Im Einsatz waren beide Löschfahrzeuge der Abteilung sowie 19 Kameraden. Es wurde durch die Abteilung das 1. C-Rohr zur Brandbekämpfung vorgenommen.

### **Zimmerbrand im Hasenberg**

**Donnerstag, 29. Januar 2015**

**15.45 Uhr**

**Grohmannstraße**

Bei einem Zimmerbrand im 1. Obergeschoss kam es zu einer Verrauchung des Treppenhauses. Ein Atemschutztrupp der Abteilung Harthof kontrollierte nach den Löscharbeiten noch die anderen Stockwerke und führte gezielte Lüftungsmaßnahmen durch. Die beiden Harthofer Löschfahrzeuge waren mit 10 Mann vor Ort.

### **Verletzte Bewohnerin nach Zimmerbrand**

**Freitag, 13. Februar 2015**

**20:55 Uhr**

**Heinrich-Braun-Weg**

In den frühen Abendstunden brach im Schlafzimmer einer Erdgeschosswohnung im Heinrich-Braun-Weg ein Brand aus.

Die etwa 65-jährige Bewohnerin konnte sich aus eigener Kraft zwar bis zur Wohnungstüre retten, Nachbarn halfen ihr dann aber bis ins Freie.

Trotz der schnellen Rettung mussten Rettungsassistenten der Berufsfeuerwehr die Frau zur weiteren Behandlung einer Rauchgasvergiftung in eine Münchner Klinik transportieren.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr München fanden bei ihrem Eintreffen bereits ein stark verrauchtes Treppenhaus vor. Der Brand in der Erdgeschosswohnung konnte zwar schnell gelöscht werden, dennoch mussten alle Wohnungen in dem Gebäude kontrolliert werden. Zeitgleich entrauchten sie das Treppenhaus mit einem Hochleistungslüfter.

Der Sachschaden kann derzeit nicht beziffert werden, dürfte sich aber in einem fünfstelligen Bereich befinden. Wie es zu dem Brand kam, müssen die Ermittlungen der Polizei zeigen. Die Besatzung des Harthofer HLF führte auch hier die Brandbekämpfung mit dem 1.C-Rohr durch.

Zusammen mit dem LF waren 13 Harthofer Feuerwehrler im Einsatz.

### **Sturm Niklas**

**Dienstag und Mittwoch, 31. März / 1. April 2015**

**10.43 Uhr / 7.05 Uhr**

**Stadtgebiet**

Der Sturm Niklas führte auch bei der Abteilung Harthof zu vielen Einsätzen im ganzen Stadtgebiet. Mehr dazu lesen Sie in einem eigenen Artikel.

### **Kellerbrand**

**Mittwoch, 29. April 2015**

**18.47 Uhr**

**Feuchtwangerstraße**

Aufwändige Belüftungsmaßnahmen hat ein Kellerbrand in einem neunstöckigen Wohnhaus am gestrigen Abend nach sich gezogen. Im ersten Untergeschoss der Wohnanlage waren aus noch unbekannter Ursache mehrere Kellerabteile in Brand geraten. Unter Einsatz von schwerem Atemschutz konnten Einheiten der Münchner Feuerwehr das Feuer rasch löschen. Parallel zur Brandbekämpfung wurde die Kontrolle der darüberliegenden Wohnungen veranlasst. Hierbei stellten die Einsatzkräfte fest, dass der giftige Brandrauch aus dem Keller sich über einen Lüftungsschacht in die Bäder der rund 45 Wohneinheiten ausgebreitet hatte. Dies hatte zur Folge, dass sämtliche Bewohner ihre Wohnungen vorübergehend verlassen mussten. Zirka zwei Stunden dauerten die anschließend durchgeführten Belüftungsmaßnahmen des gesamten Gebäudes. Erst nach den abschließenden Messungen konnten die rund 35 Bewohner wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Der an dem Gebäude entstandene Sachschaden kann von Seiten der Feuerwehr nicht beziffert werden. Die Brandfahndung ermittelt. Die Abteilung Harthof war bei diesem Einsatz mit mehreren Trupps beider Löschfahrzeuge und insgesamt 16 Mann im Einsatz.

### **Bewusstlose Person – First Responder**

**Mittwoch, 22. Juli 2015**

**19.42 Uhr**

**Dientzenhoferstraße**

Zeitgleich zu einer Übung in einem Abbruchhaus in der Dientzenhoferstraße ist der Leitstelle eine bewusstlose Person in der Nachbarschaft gemeldet worden. Geistesgegenwärtig wurde daher von der Leitstelle die vor Ort befindliche Abteilung Harthof per Funk zum Nachbarhaus gerufen. Dort konnte die Person bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreut werden. Die Person war entgegen der Einsatzmeldung ansprechbar.

### **3 aufwändige Kleinf Feuer**

**Montag 27. Juli / Dienstag 28. Juli 2015**

**23.26 Uhr / 0.08 Uhr / 0.15 Uhr**

**Bernaysstraße / Heidemannstraße**

Wahrscheinlich durch Brandstiftung brannten gegen Mitternacht mehrere Mülltonnen und eine Müllpresse. Bei letzterer handelte es sich um eine Müllpresse einer Tagesklinik. Hier war vor allem der medizinische Müll mit Blut und Nadeln eine Herausforderung für die Harthofer Feuerwehrleute.

## Amtshilfe Flüchtlingsstrom am Hauptbahnhof

Sonntag 6. September 2015

13.30 Uhr

Luisenstraße / Arnulfstraße

Die Abteilung Harthof wurde gebeten, ab 13.30Uhr die bisher eingesetzten Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr zu unterstützen bzw. teilweise abzulösen. Aufgabe der Abteilung Harthof war die Transportkoordination der durch den Rettungsdienst gesichteten Flüchtlinge zu den Aufnahmezentren in München.

Für den Abend war eine Ablöse durch weitere 6 Kräfte geplant. Stattdessen wurden die neuen Kräfte zur Koordinierung der Flüchtlingsströme im Sichtungsbereich und zur Abstimmung mit dem Rettungsdienst eingesetzt.

Die 14 Mann der Abteilung Harthof wurden um 4:10 durch andere Abteilungen abgelöst.



### Hausführung im Augustinum München-Nord

Jeden Mittwoch um 14Uhr und jeden ersten Samstag im Monat um 14 Uhr können Sie das Augustinum ohne Voranmeldung und ganz unverbindlich bei einer Hausführung kennenlernen und sich dabei rund um das Leben im Alter informieren.

Augustinum München-Nord · Weitlstraße 66  
80935 München · Tel. 089 / 38 58 -0  
[www.augustinum.de](http://www.augustinum.de)  
[muenchen-nord@augustinum.de](mailto:muenchen-nord@augustinum.de)

Selbstbestimmt leben.  
Gut betreut wohnen.

Augustinum 

## **Wohnungsbrand**

**Montag, 07. September 2015**

**7.42 Uhr**

**Frauenmantelanger**

Am Morgen ist es aus unbekannter Ursache zu einem Wohnungsbrand im Hasenberg gekommen. Die Bewohner konnten sich alle vor Eintreffen der Feuerwehr selbst in Sicherheit bringen, verletzt wurde niemand. Bei der Ankunft an der Einsatzstelle drang dichter Rauch aus den Fenstern im zweiten Obergeschoss des siebenstöckigen Gebäudes.

Vier Personen aus der angrenzenden Wohnung retteten sich auf ein angrenzendes Flachdach. Sie wurden mit der Drehleiter vom Dach gerettet. Parallel dazu machten sich mehrere Trupps unter Atemschutz auf den Weg ins Gebäude, um den Brand zu löschen und die verrauchten Bereiche abzusuchen. Das Feuer, welches von der Küche bereits auf die restliche Wohnung übergriff, konnte rasch gelöscht werden. Zur Entrauchung wurde ein Hochleistungslüfter eingesetzt.

Die Bewohner des Hauses wurden während des Einsatzes im Großraumrettungswagen betreut. Alle Bewohner, bis auf die Mieter der Brandwohnung, konnten nach Beendigung der Arbeiten wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Der Sachschaden beläuft sich auf mindestens 100 000 Euro.

Die Abteilung Harthof war mit 8 Mann und dem HLF im Einsatz.

## **Amtshilfe Flüchtlingsstrom am Hauptbahnhof**

**Sonntag 13. September 2015**

**17.15 Uhr**

**Luisenstraße / Arnulfstraße**

Die Abteilung Harthof wurde nochmals zur Unterstützung an den Hauptbahnhof alarmiert. 12 Kräfte waren hier die gesamte Nacht bis 8 Uhr im Einsatz.

Montag bis Freitag von 8.00 – 18.00  
und Samstags von 7.30 – 14.00  
Jederzeit ohne Anmeldung!



Schleißheimer Str. 460 A – Tel: 089 / 314 31 48



Fortsetzung von Seite 6:

3476 Alarme für die Münchner Feuerwehr und den Rettungsdienst – fast zweieinhalb Mal so viel wie normal!

Es gingen während und im Anschluss an den Sturm Niklas so viele Anrufe bei der Leitstelle ein, dass dort teils sogar längere Wartezeiten am Telefon entstanden.

Das haben natürlich auch wir in der Abteilung Harthof zu spüren bekommen:

„Lerne deine Stadt kennen – mit der Feuerwehr“ - das war wohl das treffendste Resümee nach unseren zahlreichen Alarmfahrten, die uns das Sturmtief Niklas von Dienstag 31.03.15 Vormittag bis Mittwoch 01.04.15 Abend, beschert hat.

In den zwei stürmischen Tagen hat es uns aus dem Harthof in 36 Einsätzen nahezu in alle Ecken des Stadtgebiets „geweht“ – da war für so manchen selbst in der Heimatstadt Neuland dabei.

Zum Glück waren es meist nur einfache Sturmschäden wie umgestürzte Bäume und Bauzäune, herabgefallene Äste und Dachziegel und lockere Fassadenteile und Dachaufbauten.

Während des Großeinsatzes in München konnten wir durchgängig mit zwei voll besetzten Fahrzeugen ausrücken und legten insgesamt mit unserem HLF und LF stolze 259 km zurück.

Dabei war es nicht nur schön zu erleben, wie reibungslos die Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr klappte, sondern auch das positive Entgegenkommen und die Unterstützung der Anwohner und Betroffenen vor Ort wirkte immer wieder motivierend – da hilft man doch gerne, freiwillig.

# Blumen Veiel

*Inh. El. Thaller*

Blumen  
Topfpflanzen  
Gebinde  
Gestecke für jeden Anlaß  
Trauerbinderei

Schleißheimer Straße 409  
80935 München  
Telefon 0 89 / 3 13 18 74



# Georg Griesmaier



**Bau- und Möbelschreinerei**

Eberwurzstraße 112

80935 München

Tel. 0 89/314 17 55

Fax 0 89/314 27 14

Georg.Griesmaier@t-online.de

- **Holz-Alu-Fenster**
- **Holzfenster**
- **Türen**
- **Möbelfertigung**
- **Innenausbau**
- **Reparaturen**

## Bäckerei SEIDL Konditorei

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr, Samstag 6 bis 12 Uhr

Unsere Kunden werden mit einer großen Auswahl  
an **Backwaren** und **Konditoreiartikeln** verwöhnt,  
die alle liebevoll und aus **biologischen**  
**Zutaten** hergestellt werden.

Zusätzlich gestalten wir ausgefallene  
und edle **Kuchen** und **Torten**  
für jeden Anlass und bieten ein erlesenes  
Sortiment an **Geschenkartikeln**.

Gundermannstr. 5 und Ittlingerstr. 53  
80935 München, Telefon 313 27 90



Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 (Florian Harthof 49.1)

Das HLF Bj. 2011 ist aus einer Serie von 58 baugleichen Fahrzeugen, die von der Branddirektion für die Feuerwehr beschafft wurden. Damit verfügen Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr erstmals über ein einheitliches Fahrzeug. Es handelt sich um ein 14 t Mercedes Atego Fahrgestell mit 290 PS, Straßenantrieb und Automatik-getriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Fest eingebaut sind ein 1600 l Wassertank, ein 200 l Schaummittel tank, eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 2000 l/min, eine Schaummittelzumischeinrichtung und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über eine umfangreiche Ausstattung zum Löschen von Bränden und zur technischen Hilfeleistung (z.B. 5 Pressluftatmer, Wärmebildkamera, Generator 13 kVA, Spreizer, Schere, Hebekissen, Motorsägen, Leitern, Tauchpumpe, E-Sauger usw.). Das HLF rückt in der Regel bei allen Einsätzen als erstes aus.



Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (Florian Harthof 40.1)

Das LF Bj. 2003 ist aus einer Serie von 21 baugleichen Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr München. Es handelt sich um ein 14 t MAN Fahrgestell mit 245 PS, Allradantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Die Ausstattung und Beladung entspricht im Wesentlichen dem HLF 20/16. Das LF rückt normalerweise als zweites Fahrzeug aus.



E-Sauger – Anhänger ESA

Der ESA Bj. 2002 und ein weiterer wurden von der Branddirektion für die FF München beschafft. Es handelt sich um ein 1,2 t AL-KO Fahrgestell mit Aufbau der Fa. Lentner.

Die Beladung besteht aus einem Generator 8 kVA, 4 E-Saugern, 2 Tauchpumpen, Wasserschiebern usw. Er wird bei Unwettereinsätzen und zum Beseitigen von Löschwasser nach Bränden eingesetzt.



Mehrzweckfahrzeug MZF (Florian Harthof 11.1)





Poseidon Griechisches Restaurant  
Schleißheimer Str. 456

**fit<sup>2</sup> drive**  
FAHRSCHULE  
AM HARTHOF GmbH

Weyprechtstraße 76 · 80937 München  
Tel.: 31 600 600 · Fax: 31 600 602  
Mobil: 01 73/8 62 09 31

Büro tägl. ab 12<sup>00</sup>-19<sup>30</sup>, Sa bis 13<sup>00</sup> Uhr

**Gf: Ursula Meißner**

Intensivkurs in Klassen B, E, Automatik, A, M, Mofa



[www.Fahrschule-am-Harthof.de](http://www.Fahrschule-am-Harthof.de)



@ [Fahrschule-am-Harthof@t-online.de](mailto:Fahrschule-am-Harthof@t-online.de)

Zweigstelle  
**ALTE  
HEIDE**

Marchgrabenplatz 1 · 80805 München

an der U6 Alte Heide

Buslinie 50 bis Zaunweg

**Tel. 36 104 326**

Büro Mo-Do 16<sup>30</sup>-19<sup>00</sup> Uhr

Fr 15<sup>00</sup>-18<sup>00</sup>, Sa 11<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Uhr



### Jugendfeuerwehr München - Bereich Nord

Schon wieder ist – ohne groß Aufsehen zu erregen – ein Jahr in der Jugendarbeit vergangen. Keine spektakulären Einsätze und kein höchstes Einsatzaufkommen seit Beginn der Aufzeichnungen wie bei den „großen“ Kameraden aus der aktiven Mannschaft.

Dennoch waren auch wir wieder sehr aktiv.

Neben der Grundlagenausbildung darf bei der Jugend auch die Action nicht zu kurz kommen. Daher versuchten wir das Gelernte in einer Einsatzübung gleich praktisch anzuwenden. Gemeldet war eine Verpuffung bei Arbeiten in einem Versorgungsschacht. Das dabei entstandene Feuer konnte dem schnell zum Einsatz gebrachten Schnellangriff nicht lange standhalten, der verletzte Arbeiter wurde nach einer Erstversorgung im Schacht mittels Leiterbock zügig zurück an die Oberfläche gebracht.



Nach diesem aufregenden Abend ging es wieder etwas ruhiger weiter. Wir besuchten die Leitstelle der Feuerwehr München auf der Feuerwache 3. Nach einer Führung durch die Leitstelle konnte der Arbeitsplatz eines Disponenten genauestens unter die Lupe genommen werden. Sogar die Aufnahme eines fiktiven Notrufs vom Anruf bis zur Alarmierung wurde durchgespielt.



### Jugendfeuerwehr München - Bereich Nord

Im Sommer mussten wir aufgrund der Hitzewelle Flexibilität beweisen und das Übungsthema anpassen. So wurde der Hof im Oberförhringer Gerätehaus kurzerhand zum Fußballplatz umfunktioniert. Sport bei dieser Hitze?! Naja, Strahlrohrfußball bei der Feuerwehr hat eigentlich nur den Ball und zwei Tore mit der eigentlichen Sportart gemeinsam. Geschossen wird der Ball mit Wasser aus Strahlrohren rund um das Spielfeld. Die Schutzkleidung kann der Witterung perfekt angepasst werden, nötig ist nur eine Minimalausstattung aus Helm und Visier. Trocken blieb am Ende des Spiels nicht einmal der Schiedsrichter, geschwitzt hat aber mit Sicherheit keiner der Beteiligten.

Zwar lernt man auch beim Strahlrohrfußball die dynamische Strahlrohrführung, doch wir kehrten anschließend wieder zu eher praxisnahen Themen zurück. Unsere Welt birgt viele Gefahren und so war es nur eine Frage der Zeit, bis wieder etwas passierte. Bei unserer Einsatzübung zum Thema „Erste Hilfe“ war ein Arbeitsunfall gemeldet. Eine Person war vom Dach gestürzt und hatte sich dabei schwere Verletzungen zugezogen. Ein Trupp kümmerte sich sofort um die Erstversorgung. Im weiteren Verlauf wurde diese allerdings reanimationspflichtig, so dass schnell umgebaut werden musste und Defibrillator sowie Beatmungsbeutel zum Einsatz kamen – mit positivem Ausgang. Eine weitere Person lag noch verletzt auf dem Dach und musste mit einem Leiterhebel schonend zur weiteren Versorgung auf den Boden gebracht werden.



Vielen Dank an alle Ausbilder, die Bereichsführung, die Abteilungen und alle die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben!

Die vielen anfallenden organisatorischen Aufgaben zum Dienstbetrieb der Abteilung werden seit dem Jahr 2014 von vier Teams bearbeitet. Jeder Angehörige der Abteilung Harthof ist Mitglied in mindestens einem dieser Teams:

- Team Ausbildung
- Team Büro
- Team Öffentlichkeitsarbeit
- Team Technik

### Entwicklung der Organisationsstruktur

Die seit Jahren zunehmenden Aufgabenstellungen sowie die wachsende Belastung durch den Einsatzdienst und die notwendigen Ausbildungen ließen immer deutlicher Probleme hinsichtlich der bislang vorhandenen Organisation der Abteilung erkennen.

Das bisherige Organigramm sah zwar für viele Einzelaufgaben „Ansprechpartner“ oder „Beauftragte“ vor, machte es jedoch erforderlich, jeden Vorgang über die Abteilungsführung laufen zu lassen. Ergebnis dieses Schemas war, dass zwangsläufig die Bearbeitung lange dauerte und ein Flaschenhals bei der Abteilungsführung entstand.

Ist ein „Beauftragter“ aus seinem Amt ausgeschieden, musste zunächst ein Nachfolger gefunden werden, der bereit war, den zusätzlichen hohen persönlichen Zeitaufwand in Kauf zu nehmen. Des Weiteren war es erforderlich, den Nachfolger in die neuen Aufgaben einzulernen. In dieser Zeit wurden die anfallenden Aufgaben nur langsam abgearbeitet und so häufte sich ein Berg von Arbeit an. Somit kamen einige engagierte Kameraden an ihre Belastungsgrenze. Weiterhin konnten mit der bestehenden Struktur die Ressourcen in der Mannschaft nicht erkannt werden und so kamen auch nur wenige Vorschläge für Neuerungen und Verbesserungen.

### Es musste sich etwas ändern!

Seit mehreren Jahren unterstützte eine ganz kleine Gruppe von technikinteressierten Kameraden in der Abteilung den Gerätewart bei seinen Aufgaben. Aus den gewonnenen sehr positiven Erfahrungen erfolgte der Ansatz für die Problemlösung mit folgenden Vorgaben:

- Bildung eigenverantwortlicher Teams für die vier Bereiche: Technik, Büro, Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit
- Einvernehmliche Zusammenstellung und klare Abgrenzung der Aufgabenstellungen der Einzelteams
- Einbindung der Dienstgrade als „erweiterter Führungskreis“ der Abteilung für grundsätzliche Aufgabenstellungen

Folgende Ziele werden durch die neue Struktur erreicht:

- Allgemeine Steigerung der Zufriedenheit in der gesamten Abteilung
- Stärkere Einbindung der gesamten Mannschaft in alle Aufgabenstellungen der Abteilung
- Einführung eines flexibleren Mitarbeiterereinsatzes
- Einführung eines dynamischen sowie personenunabhängigen Organisationssystems: Nachwuchskräfte werden an Aufgaben herangeführt
- Effizientere Erledigung des Tagesgeschäftes
- Stärkere Einbindung/Verantwortung der Dienstgrade und Nachwuchskräfte
- Entlastung der Abteilungsführung

Am Anfang ist noch so mancher Schritt holprig verlaufen. Aber gegen Ende des Jahres 2014 waren wir bereits auf einen sehr guten Weg und man sah auch schon die ersten kleine Erfolge bzw. Entlastungen für unsere Abteilungsführung. Nach fast 2 Jahren hat sich die neue Organisationsstruktur der Abteilung Harthof soweit eingelebt, so dass niemand mehr darauf verzichten möchte.



### **TEAM Büro**

Das TEAM Büro erledigt alle regelmäßig anfallenden Verwaltungsaufgaben und stellt den anderen Teams eine funktionierende Büro-Infrastruktur mit Material und Technik zur Verfügung.

Aufgaben:

- Personalverwaltung (Eintritt/Austritt/Datenpflege)
- Einsatzberichte
- Dienstleistung
- Statistik/Dienstleistungsbericht
- Lehrgangsanmeldung für Kurse im TAZ (Trainings- und Ausbildungszentrum) und an den staatlichen Feuerwehrschohlen
- Bürotechnik/EDV sowie IT-Organisation für folgende Anwendungen:  
Alarm App, SMS-Alarmierung sowie unserem AQS (Alarm-Quittierungs-System)

Teamleiter Toni Machmüller

### **TEAM Ausbildung**

Das TEAM Ausbildung kümmert sich um Planung und Organisation der Abteilungsübungen sowie um die Ausrichtung von Ausbildungen für spezielle Personengruppen.

Aufgaben:

- Organisation und Durchführung interner Ausbildung
- Dienstplan
- Lehrmittelverwaltung
- Fahrertraining
- Leistungsprüfung
- Atemschutzausbildung

Teamleiter Wolfgang Kirmair

### **TEAM Technik**

Die Hauptaufgabe des TEAM Technik besteht darin, die Fahrzeuge sowie die Geräte auf Funktion zu prüfen und gegebenenfalls die Reparaturen zu veranlassen. Dadurch wird gewährleistet, dass die Technik im Einsatzfall jederzeit funktionsfähig bereitsteht.

Aufgaben:

- Fahrzeugtechnik
- Gerätschaften (Funktion, Reparatur, Wartung)
- Persönliche Schutzausrüstung
- Fahrzeugpflege (Planung und Durchführung)

Teamleiter Marko Klausnitzer

### **TEAM Öffentlichkeitsarbeit**

Zum Tätigkeitsbereich dieses Teams gehören unter anderem der Außenkontakt im Stadtteil, Mitgliederwerbung und Pressearbeit. Die Aufgaben im Einzelnen:

Aufgaben:

- Präsentation in der Öffentlichkeit
- Mitgliederwerbung
- Presseberichte für die (Lokal-)Presse
- Brandschutzerziehung für Kindergärten und Schulen
- Schaukasten
- Jahresbericht
- Internet-Webseite, Facebook
- Archiv (Chronik und Fotos)

Teamleiter Sepp Motl

## Handy-App warnt vor Katastrophen

Am 05.09.2014 ist in München eine neue Möglichkeit in Betrieb genommen worden: Ab sofort können sich die Münchner „Katwarn“ auf ihr Handy holen. Dann werden sie per App, SMS und E-Mail kostenlos über Katastrophen wie Bombenfunde, Großbrände oder Industrieunfälle informiert - und zugleich instruiert, wie sie sich zu verhalten haben. Nur noch wenige Gemeinden nutzen den Sirenton.

Die Zeiten, in denen in München zur Warnung vor Katastrophen die Sirenen aufheulten, gehören längst der Vergangenheit an. „Früher gab es ja ein bundesweites Sirenenwarnsystem für den Kriegsfall und zusätzlich noch ein kommunales Warnsystem“, erzählt Münchens Feuerwehrchef Wolfgang Schäuble. Anfang der Neunzigerjahre aber sah der Bund keine Notwendigkeit mehr für die Kriegssirenen und in den Kommunen wurden die teils maroden Anlagen abmontiert.

Katwarn funktioniert ganz unkompliziert. Smartphone-Besitzer können sich die App kostenlos aus ihrem App-Store auf ihr Handy laden, müssen sich aber registrieren. „Selbstverständlich arbeitet die App mit Verschleierungsoption, damit einzelne Handys nicht geortet werden können, um den Datenschutz zu gewährleisten“, versichert Schäuble. Außerdem kann man Katwarn per SMS und E-Mail ordern (Infos im Netz unter [www.katwarn.de](http://www.katwarn.de)). Das Programm verfügt über eine sogenannte Schutzengel-Funktion: Sobald der Nutzer in ein Gebiet gelangt, für das eine Katastrophen-Warnung ausgesprochen wurde, wird er sofort mittels eines ziemlich lauten Tons gewarnt.

Gleichzeitig erscheint auf dem Handy die Anweisung, wie er sich am besten zu verhalten hat („öffentliche Plätze verlassen, Fenster schließen, etc.“). Zusätzlich zum wandernden Schutzengel kann der Nutzer zwei weitere Postleitzahl-Gebiete auswählen, aus denen er - unabhängig von seinem Standort - informiert wird. „Das kann beispielsweise das Gebiet sein, wo der Kindergarten meines Sohnes liegt, oder mein Arbeitsplatz“, erläutert Ortwin Neuschwander vom Fraunhofer-Institut Fokus, das Katwarn entwickelt hat. Der Alarmierungsknopf wird von der Münchner Rettungsleitstelle gedrückt, die auch die individuellen Verhaltenstipps ausgibt.

In München wurde bislang nur mit Radio- und Fernsehdurchsagen gewarnt, außerdem waren die Lautsprecher an den Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel mit angeschlossen, teilweise klingelten Polizei und Feuerwehr an den Haustüren - und man informierte über Lautsprecherwagen. Seit September kann sich jeder individuell über sein Handy informieren lassen - was aber nicht ausschließen sollte, im Ernstfall auch an andere zu denken.

Hier finden Sie den direkten Weg zur Katwarn-App.

Scannen Sie den QR-Code mit ihrem Smartphone



Im Januar 2013 trafen sich 4 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr München, um sich Gedanken zu machen, wie man das in verschiedenen Gebäuden und Gerätehäusern lagernde Archiv zu einem gemeinsamen Archiv zusammenführen kann.

Im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Waldperlach wurde ein Raum zur Verfügung gestellt. Sämtliche Unterlagen aus anderen Gerätehäusern wurden dann, in Umzugskarton verpackt, dorthin gebracht. Im Laufe der letzten zwei Jahre wurden die Kartons ausgepackt und in verschiedene Lagerabschnitte eingeräumt. Das war bis zum Jahresende 2014 erledigt.

Jetzt mussten alle Ordner, Mappen, Pläne, Schachteln und lose Blätter in einen bestimmten Abschnitt einsortiert werden. Dann wurden sämtliche Abschnitte in das EDV-System eingegeben und mit einem Zuordnungsaufkleber versehen. Diese Arbeiten wurden zum Jahresende 2015 abgeschlossen.

Eigentlich sollten wir in der neuen Feuerwache 4 einen eigenen Archivraum bekommen. Durch Eingaben bei der Planung hofften wir, dass unsere Wünsche berücksichtigt werden. Leider wurden in die Baupläne keine Änderungen vom „Archiv“ eingearbeitet. So mussten wir diesen Raum ablehnen, da sämtliche Versorgungsleitungen und die Zu- und Abwasserleitungen durch diesen Raum gingen. Auch war kein Ablauf vorhanden.

Wir hatten uns schon gefreut, dass wir aus dem engen Raum im Gerätehaus Waldperlach in einen geräumigeren Raum umziehen könnten. Dass wir in absehbarer Zeit einen eigenen größeren Raum bekommen, ist eher unwahrscheinlich.



Unverhört  
gut...

**Hörgeräte • Gehörschutz  
Batterien aller Art**

 **Kehrle  
Hörsysteme**

Schleißheimer Str. 411  
80935 München  
Tel.: 089-31 288853  
[www.hoersysteme-kehrle.de](http://www.hoersysteme-kehrle.de)

Der 20. Neujahrsempfang des Stadtfeuerwehrverbandes hat am Donnerstag, 8. Januar, mehr als 550 Personen aus verschiedensten Bereichen von Wirtschaft über Politik bis hin zum Ehrenamt zusammengeführt. Im Alten Rathaussaal begrüßten der Vorsitzende Wolfgang Schäuble und sein erster Stellvertreter Rupert Saller zudem erstmals seit 20 Jahren wieder einen Oberbürgermeister.

Dass Oberbürgermeister Dieter Reiter den Weg zum Stadtfeuerwehrverband gefunden hatte, „empfinden wir als große Wertschätzung“, sagte Rupert Saller in seiner Begrüßungsrede. Und die brachte Reiter auch sogleich zum Ausdruck: „Ich sage Danke als Oberbürgermeister und Danke als Mensch für Ihren herausragenden Job. Nicht nur, aber auch wegen der Feuerwehr sei München eine Stadt, die einem ein Gefühl der Sicherheit verleihe“, sagte Reiter. Er erinnerte in diesem Zusammenhang an das erste gemeinsame Projekt: die Einführung der Katastrophen-Warn-App KATWARN. „Das ist eine gute Sache gewesen“, sagte Reiter. „Ich habe die App auch auf dem Handy. Sie funktioniert nur leider nicht im politischen Bereich.“

Einen Ausblick auf das noch junge Jahr 2015 gaben sowohl Reiter als auch Wolfgang Schäuble, Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes. Bei beiden war der G7-Gipfel Thema. Ihr Fazit: Langweilig wird das sicher nicht. Dafür war das Jahr 2014 rückblickend betrachtet eher ruhig – mit vielen kleinen Störungen wie der Serie von kleinen Bränden in U-Bahn-Tunneln oder mehreren Bombenfunden. „Alles hatten wir schnell wieder ins Lot gebracht“, sagte Schäuble. Aber man habe dennoch gemerkt, dass auch kleinere Dinge empfindliche Störungen für eine große Stadt wie München sein können. Der Ebola-Erreger sowie die Flüchtlingsproblematik haben die Feuerwehr 2014 vor neue Herausforderungen gestellt. Viel Arbeit wurde investiert und wieder einmal habe sich gezeigt, dass die Feuerwehr eine gut geölte und geschmierte Maschine ist, sagte Schäuble. Und diese Maschine wird, wenn man Probleme benennt und sie gemeinsam anpackt, auch weiterhin zuverlässig laufen. Für die Sicherheit Münchens. Für diese Sicherheit werden im Jahr 2015 auch die neuen Drehleitern beschafft. Und auch die neue Feuerwache in der Heßstraße soll in diesem Jahr fertig werden.

Beim Neujahrsempfang ehrt der Stadtfeuerwehrverband Zivilpersonen, Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, die sich um die Gesundheit und das Leben anderer Menschen verdient gemacht haben. Ebenso zeichnet der Vorstand die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für ihr jahrelanges Engagement im Ehrenamt aus.

Dieses Jahr wurden 3 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr München für ihren 40-jährigen Feuerwehrdienst und 7 Kameraden für ihren 25-jährigen Feuerwehrdienst geehrt.

M E D N O R D  
**fitnessfloor**  
PREMIUM SPORT- UND GESUNDHEITZENTRUM  
Tel.: 089 - 31 90 830  [www.fitnessfloor.de](http://www.fitnessfloor.de)

**Ein Leuchtturm in Bayern – das ist die Freiwillige Feuerwehr München. Sie ist ein verlässlicher Leuchtturm, der seit 149 Jahren auf festem Fundament steht. 2016 ist damit ein Jubiläumsjahr und das soll groß gefeiert werden. Die Planungen laufen.**

523 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr München haben die Einladung angenommen und waren am 26.03.2015 ins Casino der Krauss-Maffai AG gekommen. Zu Gast waren neben Staatsminister Dr. Marcel Huber auch Oberbürgermeister Dieter Reiter, der Münchner Polizeipräsident, Abgeordnete aus der Politik, Vertreter der Bundespolizei, der Bundeswehr und Mitglieder von Hilfsorganisationen und Werkfeuerwehren sowie Kreisbrandräte und Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble.

Letzterer wies als Leiter der Berufsfeuerwehr München in seinem Grußwort auf die gemeinsame Einheit aus Berufsfeuerwehr und den ehrenamtlichen Kräften hin. Diese resultiere auch aus dem guten Ausbildungsstand der Freiwilligen Feuerwehr „Die Freiwillige Feuerwehr München ist ein Leuchtturm der Freiwilligen Feuerwehren in Bayern“, sagte Schäuble. Zusammen mit der Berufsfeuerwehr arbeitet die Freiwillige Feuerwehr München rund 30 Prozent aller Einsätze in ganz Bayern ab. Deshalb freute es Schäuble besonders, dass das Sanierungsprogramm der Münchner Geräterhäuser gut vorangetrieben wird und nicht stockt. „Dafür mein Dank an die Stadtspitze und den Stadtrat.“

Wie hoch das Ehrenamt bei der Feuerwehr anzusehen ist, das weiß Staatsminister Huber aus eigener Erfahrung. Nach 42 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Ampfing bringt er ausreichend Kenntnis und Leidenschaft für diesen Bereich mit. Sein Dank galt letztlich nicht nur den Mitgliedern, sondern auch deren Angehörigen sowie Partnerinnen und Partnern für deren Akzeptanz. Mehr als 30 Millionen Euro stehen in diesem Jahr für Feuerwehrgerätschaften und Fahrzeuge in Bayern bereit. Aus einem Förderprogramm werden mehrere Mannschaftstransportwagen beschafft, die der Minister schon mal symbolisch an den Kommandanten und Stadtbrandrat Rupert Saller und den geschäftsführenden Referenten Andreas Igl übergab.

Das Jahr 2014 hat der Freiwilligen Feuerwehr einen leichten Anstieg der Einsatzzahlen beschert. Allein an Silvester hatte sie 20 Hilfeleistungslöschfahrzeuge und 140 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner im Einsatz und unterstützte die Berufsfeuerwehr bei 143 Einsätzen. Insgesamt hat die Freiwillige Feuerwehr 3212 Mitglieder, 923 davon aktiv im Feuerwehrdienst. Damit man so gut ausgebildet ist, wie Wolfgang Schäuble lobend erwähnte, absolvierten die Mitglieder im vergangenen Jahr 143.308 Ausbildungsstunden. Für 2016 sind die Übungsmöglichkeiten an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried ebenfalls schon gesichert.

Im nächsten Jahr feiert die Freiwillige Feuerwehr ihr 150-jähriges Bestehen. Für das Jubiläumsjahr ist man längst in der Vorplanung. Alles läuft unter dem Motto „FireTage 2016“. „Wir wollen das ehrenamtliche Engagement sichtbar machen“, sagte Saller. Und so wird das Jahr 2016 geprägt sein von zahlreichen Events rund um die Feuerwehr. Angefangen mit Aktionen auf dem Frühlingsfest, über eine Parade auf der Ludwigsstraße, einem neuen Feuerwehrhaus – der Feuerwache 4 –, einem feierlichen Festakt sowie einer großen Party.

Bei so viel Engagement wundert es nicht, dass Oberbürgermeister Dieter Reiter „stolz und froh“ auf und über seine Freiwillige Feuerwehr ist und sich für dieses Ehrenamt einsetzt. Reiter verlieh im Anschluss die Auszeichnung „München leuchtet“ in Bronze und Silber an 29 ehrenamtliche Helfer.

## Mitgliederversammlung des Vereins

Am Dienstag den 31. März fand die Mitgliederversammlung des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Hart-hof statt. Von den 155 Mitgliedern waren leider nur 26 erschienen. Die gesamte aktive Mannschaft war seit morgens um 11.00 Uhr im Einsatzdienst und arbeitete die Sturmschäden ab, die „Niklas“, nachdem er über die Stadt gezogen war, hinterlassen hatte. Bis 19.00 Uhr wurden für das Stadtgebiet München 1700 Alar-me registriert.

Nach Eröffnung der Veranstaltung durch den 1. Vorstand Walter Schreiber gedachten die Anwesenden der Verstorbenen des Vereins.

Im Anschluss daran folgte der Rechenschaftsbericht des 1. Vorstands. Walter Schreiber gab einen Überblick über das Vereinsleben und die im vergangenen Jahr durchgeführten Veranstaltungen, welche teilweise wegen Fußballweltmeisterschaft und schlechtem Wetter nur schwach besucht waren.

Im Bericht des Abteilungsführers, den Walter Schreiber in Vertretung für den im Einsatz befindlichen Thomas Lommer hielt, referierte er über Mannschaftsstärke, Einsätze, Ausbildung, die gute Zusammenarbeit mit der Stadt München und gab einen Ausblick für das Jahr 2015.

Es sei unter anderem geplant, einen Mannschafts-Transport-Wagen anzuschaffen, um die Aktiven effizient zu Fortbildungen und Einsätzen fahren zu können.

Auch stehe die Renovierung des Feuerwehrgerätehauses an. Dieses ist 35 Jahre alt und dringend sanierungsbedürftig. Ebenso habe sich die Feuerwehr in den vergangenen Jahren massiv gewandelt und der Bedarf hinsichtlich erforderlicher Räume für Unterricht, Weiterbildung und Organisation stark verändert. Darüber hinaus seien aufgrund geänderter Bauvorschriften getrennte Sanitärräume bzw. Schwarz-Weiß-Trennung der Umkleieräume für Einsatz- und Zivilkleidung vorgeschrieben. Dem müsse im Rahmen eines Umbaus Rechnung getragen werden. Weiter führte Walter Schreiber aus, dass es in der Abteilung eine starke Jugendfeuerwehr mit Potenzial für den späteren Feuerwehrdienst gebe, was wichtig ist, denn die Hürden für eine Dienstauglichkeit in München seien besonders hoch, da die Stadt sehr strenge Gesundheitskontrollen vorschreibe. Besonders hob Walter Schreiber die hohe Motivation der Aktiven hervor, was an einer durchschnittlichen Einsatzstärke von 18 Männern und Frauen abzulesen sei.

Danach folgte der Kassenbericht der Kassiere Manuela Brückl und Michaela Tafler.

Der Revisionsbericht von Hr. Moldenhauer bescheinigte eine korrekte und vorbildliche Kassenführung, woraufhin Kassiere und Vorstand von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet wurden.

Die Versammlung schloss mit Brotzeit und Freibier für die 26 Anwesenden.

## Besuch im Feuewehrmuseum

Die Geschichte der Feuerwehr beginnt mit den ersten „Feuerwehr- Sklaven“ im Jahr 21 vor Christus zur Zeit des Römischen Reiches. Im Mittelalter wurden erstmals „Feuerknechte“ erwähnt. Später übernahmen dann Mitglieder von Turnvereinen die klassischen Aufgaben der Feuerwehr, bis sich Mitte des 19. Jahrhunderts die ersten Freiwilligen- und Berufsfeuerwehren, wie wir sie heute kennen, gründeten.

Die Feuerwehr München hat ihre eigene Geschichte, die seit 1979 im größten Feuerwehrmuseum Deutschlands in Form von Urkunden, Modellen und originalen Ausstellungsstücken besichtigt werden kann. Ende Februar besuchte unsere Abteilung Harthof das Museum in der Hauptfeuerwache. Nach einem gemütlichen Weißwurstessen in unserem Gerätehaus brachen die Aktiven, deren Familien und Freunde zum Feuerwehrmuseum auf. Durch die Ausstellungsräume auf mehreren Etagen führten uns, unsere langjährigen Mitglieder Josef Motl und Bernhard Zittel, die all unsere Fragen fachkundig beantworten konnten.

Die etwa 6000 mit viel Liebe zum Detail ausgestellten Exponate veranschaulichten die Ursprünge und Entwicklungen der Feuerwehr. Darstellungen der alten Feuerwehrinfrastruktur, ausrangierte Fahrzeuge, der Nachbau einer Türmerstube und eines Luftschutzkellers sowie ein ausgebrannter U-Bahn-Führerstand waren zu besichtigen und hinterließen bleibenden Eindruck.

Sicherlich werden eines Tages auch unsere Uniformen, Ausrüstungsgegenstände und Fahrzeuge im Museum stehen. Bis es soweit ist, sind wir weiterhin für Sie freiwillig im Einsatz.



**Große Ausstellung mit Beratung**  
**Ständig TOP-Angebote**

München – Harthof · Schleißheimer Straße 395  
Tel. 089/3588 18-0 · [www.stangs.de](http://www.stangs.de)

**Durchgehend geöffnet: Mo. – Fr. 6.45 – 17.00 Uhr**

## Steckerlfischessen am Karfreitag

Wer kann sich nicht an den Sommer 2015 erinnern? Es gab mehr als genug Sonnenschein, und dieses Glück hatten wir auch am 3. April. Wie jedes Jahr am Karfreitag stand das traditionelle Steckerlfischessen der Abteilung an.

Die Nachbarn kennen das Bild schon: Frühmorgens werden die Feuerwehrfahrzeuge aus der Halle gefahren, Sepp Preisacher bringt seine Grills in Stellung, Bierzeltgarnituren werden aufgebaut und verwandeln die Halle in eine laute Speisehalle. Nachdem vor dem großen Ansturm noch kurz Zeit war, traf sich die gesamte Mannschaft noch an der Historischen Drehleiter für ein Foto.

Gegen 11 Uhr war es dann so weit, die ersten Gäste lösten ihre Wertbons ein und erhielten ihre frisch gegrillten und herrlich duftenden Fische. Viele ließen sich gleich mehrere Fische in Wachspapier einpacken, um bei der Familie zu Hause zu essen. Es gab aber natürlich auch die Möglichkeit, bei einer Riesenzehn und einem frisch gezapften Hellen im Kreise von Freunden und Feuerwehrkameraden bei uns im Gerätehaus zu bleiben - bei diesem guten Wetter sogar draußen auf dem Hof.

Gegen 12 Uhr erreichte der Ansturm auf die Fische seinen Höhepunkt. Unabhängig von Rang und Namen reihte man sich in die lange Warteschlange ein, die teilweise weit die Gundermannstraße hinunter reichte. Am Ende des Tages hatten wir 571 Fische verkauft! Das ist ein neuer Rekord und spricht sehr für die hohe Beliebtheit der Fische.

Hier nochmals ein großes Dankeschön an Sepp Preisacher, der für den Grill verantwortlich ist.

Auch ein Herzliches Dankeschön an alle Gäste! Gerne laden wir Sie ein, uns auch am Karfreitag 2016 wieder zum Steckerlfischessen zu besuchen.





## Leistungsprüfung der Abteilung Harthof

Im jährlichen Wechsel stellen sich Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Harthof einer der beiden bayerischen Leistungsprüfungen. Dieses Jahr war „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ an der Reihe. Gleich zwei Gruppen traten am 28.04.2015 vor das Prüferteam. Zusätzlich zur Einsatzübung, bei der eine eingeklemmte Person aus einem verunfallten PKW gerettet werden muss, mussten abhängig von der abzulegenden Stufe teils umfangreiche Zusatzaufgaben erledigt werden. Dazu gehören zum Beispiel die Gerätekunde, Fragen zur Ersten Hilfe sowie entsprechende Teamaufgaben.

Abweichungen vom geforderten Standard wurden mit Fehlerpunkten belegt. Ebenso durfte die Zeit von 240 Sekunden nicht überschritten werden.

Glückwunsch allen Teilnehmern.

### Leistungsprüfungs-Stufenspiegel Ende 2015

Unten sehen Sie die Stufenspiegel der Leistungsprüfungen „Wasser“ und „Technische Hilfeleistung“ der Abteilung Harthof. Er zeigt, wie viele Kameradinnen und Kameraden die jeweilige Stufe erreicht haben. Gezählt wird nur die jeweils höchste erreichte Stufe.

Leistungsprüfungen können in sechs Stufen abgelegt werden. Zwischen den einzelnen Stufen ist immer eine Wartezeit von zwei Jahren einzuhalten. Der Umfang und der Schwierigkeitsgrad steigen von Stufe zu Stufe an. Die abgebildeten Leistungsabzeichen werden an der Dienstuniform getragen.

### Leistungsprüfung Wasser – Die Gruppe im Löscheinsatz

Stufe 1 Bronze	Stufe 2 Silber	Stufe 3 Gold	Stufe 4 Gold-Blau	Stufe 4 Gold-Grün	Stufe 4 Gold-Rot
 <b>10</b>	 <b>9</b>	 <b>2</b>	 <b>2</b>	 <b>2</b>	 <b>8</b>

In dieser Leistungsprüfung wird der schulmäßige Einsatz von C-Strahlrohren einschließlich Aufbau der erforderlichen Wasserversorgung innerhalb einer bestimmten Zeit geprüft.

In einem zweiten Teil ist – ebenfalls innerhalb einer vorgegebenen Maximalzeit – eine Saugleitung zu kuppeln, mit der Wasser aus einem offenen Gewässer angesaugt werden kann. Darüber hinaus müssen die Teilnehmer einsatzrelevante Knoten und Stiche beherrschen. Stufenabhängig sind Zusatzaufgaben zu lösen, wie das Auffinden von Armaturen und Geräten bei geschlossenen Geräteraum-Rollläden am Fahrzeug.

### Leistungsprüfung THL – Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Stufe 1 Bronze	Stufe 2 Silber	Stufe 3 Gold	Stufe 4 Gold-Blau	Stufe 4 Gold-Grün	Stufe 4 Gold-Rot
 <b>7</b>	 <b>6</b>	 <b>5</b>	 <b>2</b>	 <b>2</b>	 <b>1</b>

Bei der Leistungsprüfung der Technischen Hilfeleistung (THL) wird die Einsatzlage eines Verkehrsunfalls mit einer eingeklemmten Person dargestellt. Um die Person befreien zu können, müssen zunächst hydraulische Rettungsgeräte (Spreizer und Schneidgerät) einsatzbereit gemacht werden.

Die Verkehrsabsicherung muss erstellt und ein C-Rohr mittels Schnellangriff zur Sicherung gegen Brandgefahr in Bereitstellung gebracht werden. Auch der Stromerzeuger muss rechtzeitig laufen, damit die Einsatzstelle mit zwei Flutlichtstrahlern ausgeleuchtet und das Hydraulikaggregat betrieben werden kann.

## Besuch von Kindergartengruppen

Sobald es wärmer wird, kommen wieder die Anfragen der umliegenden Kindergärten für eine Besichtigung unserer Feuerwehr. Da viele Kameraden am Vormittag in der Arbeit sind, haben wir (Sepp und Bernhard) uns bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

In den Monaten Mai und Juni waren es wieder 10 Kindergruppen mit insgesamt 170 Kindern und 32 Betreuerinnen aus den Kindergärten von St. Gertraud, der Diakonie Nordhaide, KiTa Frieden Christi im Olympiadorf sowie den städtischen Kindergärten Robiniestraße und Waldmeisterstraße in der Lerchenau, die uns im Feuerwehrgerätehaus besuchten.



Jedes Kind darf einmal in den Feuerwehrmantel schlüpfen und den Helm dazu aufsetzen. Dann gibt es ein Erinnerungsfoto. Anschließend werden den Kindern in zwei Gruppen die wichtigsten und interessantesten Ausrüstungsgegenstände gezeigt. Natürlich darf dann das Sitzen im Feuerwehrauto nicht fehlen. Zum Schluss gibt es noch ein Gruppenfoto vor dem Feuerwehrauto.

Nach ca. einer Stunde wandern die Kinder – meist tief beeindruckt – mit ihren Betreuerinnen wieder zurück in ihre KiTa. Der nächste Besuch erfolgt dann in der dritten Klasse der Grundschule, wenn die Feuerwehr Thema im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts ist.

Wir wünschen uns, dass die Eindrücke bleibend sind und wir dann den/die eine/n oder andere/n bei der Jugendfeuerwehr wieder begrüßen können. Das Eintrittsalter wurde ja bereits vor einigen Jahren auf 12 Jahre herabgesetzt.



## Sonnwendfeuer

Als wir uns am Tag des Sonnwendfeuers mittags trafen, sah es nach allem Anderen als einem vielversprechenden Tag aus. Der Himmel hatte sich zugezogen, es hatte geregnet und wie sich herausstellte, war auch der Festplatz mit Pfützen übersät.

Jedoch wären wir nicht die Feuerwehr, wenn wir zumindest letztere Situation nicht meistern könnten. Kurzerhand wurden die Wasserlöcher mit den Nasssaugern abgepumpt und anschließend mit Kies zugeschüttet, so dass wir mit der Arbeit beginnen konnten. Zelte, Bierbänke und Ausrüstung wurden mit einem LKW herangefahren und, von Marko koordiniert, aufgebaut. Der Getränkewagen wurde eingerichtet und der Grill startklar gemacht. Und als wir dann bereit waren, die ersten Gäste zu empfangen, hatte sich auch der Himmel aufgeklart und so konnten wir die Besucher bei Sonnenschein bewirten.

Als die Dunkelheit einsetzte, wurde das Feuer entzündet und alle versammelten sich um die Feuerstelle, um dem Spektakel beizuwohnen. Zum Schutz der umgebenden Vegetation standen Kameraden bereit, die bei möglichem Überspringen des Feuers eingreifen hätten können. Über den ganzen Tag hinweg war zusätzlich eine Mannschaft für das HLF eingeteilt, um bei Alarm sofort ausrücken zu können, was jedoch an diesem Abend nicht eintrat.

Gegen Mitternacht begannen wir mit Ablöschen des Feuers und Rückbau des Festes, so dass wir um zwei Uhr zurück am Gerätehaus waren. Tags darauf trafen wir uns abschließend zum Entladen des LKWs und zum Reinigen der Gerätschaften.

Für mich als Neuling in der Abteilung war es eine sehr gute Gelegenheit, die Kameraden beim gemeinsamen Arbeiten besser kennen zu lernen.



## MILBERTSHOFEN IN AKTION e. V.


*Gewerbe, Handel, Dienstleister, soziale Einrichtungen und interessierte Bürger...*

*Entdecken Sie die Vielfalt...*

Milbertshofen  
Landkreis Mönchen



*Bürger- und Gewerbeverein*

*Jetzt informieren und  
mitreden unter* 

[facebook.com/milbertshofen.in.aktion](https://facebook.com/milbertshofen.in.aktion)

*... für ein attraktives und lebenswertes Milbertshofen!*

Nietzschestraße 25 - Telefon 358 27 19 70  
[info@milbertshofen-in-aktion.de](mailto:info@milbertshofen-in-aktion.de) - [www.milbertshofen-in-aktion.de](http://www.milbertshofen-in-aktion.de)  
Mobil (0177) 45 45 207



# GIBIS

## ELEKTROANLAGEN GmbH

Dahlienstraße 8  
80935 München

Tel. +49 (0)89 - 354 37 45  
Fax +49 (0)89 - 354 51 13  
Mobil +49 (0)171 - 625 90 72

Email [info@elektroanlagengibis.de](mailto:info@elektroanlagengibis.de)  
Web [www.elektroanlagengibis.de](http://www.elektroanlagengibis.de)

KNX-INSTALLATIONEN • PLANUNG • ANTENNENBAU • TELEFONANLAGEN  
NEU- UND ALTBAUSANIERUNG • KUNDENDIENST

## Weihe von unserem ‚Neuen‘

Am Sonntag, den 25.10.15 wurde unser neues Mehrzweckfahrzeug geweiht -siehe auch Titelbild -und ganz „offiziell“ in den Kreis der Abteilung aufgenommen. Im Rahmen einer ökumenischen Feier auf dem Hof unseres Gerätehauses mit unserer Pfarrerin und unserem Pfarrer haben wir die „Verstärkung“ willkommen geheißen. Dabei handelt es sich um einen VW-Bus mit neun Sitzplätzen und den feuerwehriblichen Modifikationen inklusive einer Grundausstattung zu Verkehrsabsicherung.

Die Stadt München hat 13 solcher neuer Mehrzweckfahrzeuge angeschafft, welche den Freiwilligen Feuerwehren bei der Erledigung ihrer Aufgaben gute Dienste leisten können. Im Alltag der Feuerwehr geht es ja nicht ausschließlich um die Einsätze. Es müssen auch Schulungen und Übungen durchgeführt sowie Besorgungen und ganz allgemein Organisatorisches abgewickelt werden. Aber natürlich ist es auch im Einsatz hilfreich, über ein drittes Fahrzeug zum Beispiel bei Wachbesetzungen oder dem Transport von weiteren KameradInnen als Verstärkung bei langwierigeren Aufgaben zu verfügen. Auch wenn unsere dritte Gasse im Gerätehaus für deutlich größere Fahrzeuge geplant wurde, so ist doch schön, hier wieder ein rotes Fahrzeug stehen zu haben.

Im Anschluss an die Fahrzeugweihe im Hof ließen sich alle die vom Verein gesponserten Weißwürste und Freigetränke in der Fahrzeughalle schmecken. Zusammen mit den Familien der Aktiven und der Ehemaligen sowie den Nachbarn – darunter auch Herrn Jackermayer (CSU, BA11) und Herrn Post (SPD, Deutscher Bundestag, Wahlkreis München-Nord) - wurde es eine sehr gelungene, gemütliche Feier.



## Volkstrauertag

Am Volkstrauertag fand das traditionelle alljährliche Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt sowie an unsere verstorbenen Kameraden statt.

Hierzu trafen wir uns morgens im Gerätehaus und fuhren von dort zur Kirche St. Matthäus, um den Gottesdienst zu besuchen und eine Fahnenabordnung zu stellen. Zurück an der Fahrzeughalle folgte die Kranzniederlegung am Wegkreuz mit einer ökumenischen Andacht.

Abgerundet wurde der Tag von einem gemütlichen Weißwurstfrühstück mit unseren Gästen. Hierbei wurden viele interessante Gespräche geführt.

Wir möchten uns für Ihren Besuch bedanken und hoffen, Sie auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.





Am 13. Dezember 2015 ging es am Nachmittag um 13 Uhr in einem mit Feuerwehrkameraden und deren Familien gut gefüllten Bus zum Christbaumschneiden nach Hohenkammer. An diesem Sonntag schien die Sonne und auch die Temperaturen waren sehr angenehm.

Nach einer halbstündigen Busfahrt erreichten wir den Abhang mit den potentiellen Christbäumen. Die Schönsten wurden mit Handschuhen, Mützen oder Tüten markiert und gleich abgesägt. Einigen fiel die Auswahl nicht so leicht wie anderen und so drehten sie einige Runden, bis sie ihren perfekten Tannenbaum für das Weihnachtsfest gefunden hatten.

Nachdem alle ausgesuchten Bäume auf dem Hänger lagen, machte sich die ganze Gruppe auf den Weg zu einer nahgelegenen Waldhütte, wo ein kleines Lagerfeuer gemacht wurde. Dort gab es außer einer großen Auswahl an Lebkuchen noch Kinderpunsch und Glühwein. Gegen den großen Hunger gab es Fleisch und Würstchen vom Grill mit Semmeln. Da die Hütte leider zugesperrt war, mussten alle draußen stehen, was aber dank dem warmen Essen und Trinken sowie dem Lagerfeuer kein Problem war.

Wie jedes Jahr beim Christbaumschneiden gab es auch dieses Mal die traditionelle Ansprache des Abteilungsleiters Thomas Lommer, seines Stellvertreters Christian Tafler und des Bereichsführers Christof Keil. Viele Kameraden wurden befördert und Karl Weber wurde an diesem Tag, der zufällig auch sein Geburtstag war, zum Feuerwehrmann des Jahres ausgezeichnet.

Nach diesem offiziellen Teil wurden auch noch Maronis auf den Grill gelegt, die direkt an der warmen Zubereitungsstelle oder am Lagerfeuer verputzt wurden. Mit der Dunkelheit kam auch die Kälte und so packten wir in aller Ruhe alle Sachen zusammen und machten uns gegen 17 Uhr wieder auf den Weg zurück nach München.

Wieder im Gerätehaus angekommen suchte sich jeder seinen geschnittenen Tannenbaum vom Hänger aus und nahm ihn nach einem gemütlichen Ausklang des Tages mit nach Hause.



**Metzgerei  Brotzeiteck**  
**Koller & Hölzl GmbH**

*Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion*  
*Frühstück und warme Brotzeiten ab 6.00 Uhr*  
*Party- und Plattenservice*

Schleißheimer Straße 415  
**80935 München**  
Telefon: (089) 3 13 27 74  
Telefax: (089) 3 13 38 45



Wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr wieder ein Christbaum für die Pfarrei St. Matthäus gefällt.

Wir trafen uns um 10 Uhr, um in eine Kleingartenanlage in Freimann zu fahren, wo der 16 Meter hohe Baum stand. Der großzügige Spender war die Familie Muschler, die uns auch gleich mit Kaffee empfing. Gefällt wurde der Baum von Lukas unter Anleitung von Marko.

Zuerst wurden mithilfe einer Steckleiter zwei Seile am Baum befestigt, damit er auch in die richtige Richtung fällt. Als er es dann tat, sprang ein verschrecktes Eichhörnchen aus dem Nadelbaum und rannte sofort davon.

Der Baum war zu groß für die Kirche, also wurden die obersten 6 Meter abgeschnitten und das restliche Holz von Lukas mit der Kettensäge zerlegt.

Der schwere Christbaum wurde mit vereinten Kräften über ein ca. 80 cm hohes Gebüsch gehoben und dann den Weg bis zum Anhänger getragen. Dort wurde er von Marko festgeschnürt. In St. Matthäus erwartete uns schon Herr Pfarrer Brandlmeier, der die Arbeit begutachtete. Mithilfe von Steckleitern wurde der Baum dann aufgestellt. Als Belohnung bekam die Mannschaft noch Weißwürste von Jutta und Susanne serviert.



Wollen auch Sie **WERBEPARTNER** werden?

[geraetehaus@feuerwehr-harthof.de](mailto:geraetehaus@feuerwehr-harthof.de)

Telefon: 089 / 313 00 77

[www.feuerwehr-harthof.de](http://www.feuerwehr-harthof.de)

Wir freuen uns auf  
Ihre Nachricht!





Daten und Fakten über das MZF Mehrzweckfahrzeug

Fahrgestell:	Volkswagen AG, Wolfsburg
Typ:	Transporter T5
Baujahr:	2015
Antrieb:	4-Zylinder-BiTurbo Dieselmotor mit 7-Gang-DSG
Hubraum:	1968 cm <sup>3</sup>
Leistung:	132 kW/180 PS bei 3.800 Upm
Drehmoment:	400 Nm bei 1500-2000 Upm
V-max:	191 km/h
Zul. Gg:	3.200 kg
Besatzung:	max. 9 Personen

Feuerwehr Spezifische Ausstattung:  
LED Blaulichtbalken DBS 4000 der Firma Hänsch Warnsysteme  
Analog und Digital Funk,  
Erste Hilfe Ausrüstung  
Beleuchtung für Absicherung im Strassenverkehr  
ABC- Pulver Feuerlöscher  
Leinensäcke  
Winkerkellen „Feuerwehr“  
Absperrband



## Impressum

**Herausgeber:**

Freiwillige Feuerwehr München  
Abteilung Harthof

**Verantwortlicher:**

Thomas Lommer (Abteilungsführer)

**Textbeiträge:**

Dinh Elisabeth  
Hagenbusch Benedict  
Hammer Matthias  
Kiening Markus  
Lommer Thomas  
Machmüller Toni  
Motl Sepp  
Ohse Sören  
Ofner Florian  
Plitz Marcus  
Pressestelle Berufsfeuerwehr  
Reiser Michael  
Steinle Franziska  
Wagner Benjamin  
Zittel Bernhard

**Auflage:**

300 Stück

**Fotos:**

Bildstelle Berufsfeuerwehr München  
Freiwillige Feuerwehr München Abt. Harthof  
Privat

**Sponsoring:**

Augustinum München-Nord  
Baustoffe Stang  
Bäckerei Seidl  
Blumen Veiel  
C&P Haarmoden  
Fahrschule Fit 2 Drive  
Fitness Floor

GIBIS Elektroanlagen  
Hörsysteme Kehrle  
Metzgerei Koller & Hölzl  
Milbertshofen in Aktion  
Poseidon Griechisches Restaurant  
Schreinerei Georg Griesmaier

**Gestaltung:**

Christopher von Borzyskowski

# Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V.

**Aufnahmeantrag**  
(als förderndes Mitglied)

**Änderungsmeldung**  
(für bestehende Mitgliedschaft)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich wünsche Informationen des Vereins  
z.B. zu Veranstaltungen auch per E-Mail  Ja  
 Nein

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 12€ (Stand 01.01.2004). Alle Beiträge und evtl. zusätzliche Spenden sind steuerlich absetzbar, da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_ €.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich / Wir ermächtigen den Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V., den Jahresbeitrag in der oben genannten Höhe von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweise: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer des Vereins: DE64ZZZ00001093365

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird der Verein über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und hierbei die Mandatsreferenz mitteilen.

Kontoinhaber (Name, Vorname): \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (des Kontoinhabers)

An den  
Verein der Freiwilligen  
Feuerwehr Harthof e.V.  
Heimperthstr. 1  
80935 München